



**0,1 ZEBRAFINK - MARMOSETT - GRAUWANGE - ZUCHTFORM  
WEIBLICH-GRAUARTIGE GRAU- ODER BLEIWANGEN HENNE**

ORDNUNGS-NR.: 53.58.9.5 ARCHIV-NR.: 103/  
 NL: Wang GB: Cheeck-clock F: Joue  
 ZÜCHTER: W.Brönnecke, Klein Förste FOTO: J.Könneker 12/1989

WANGE - grau 0,1 SCHNABEL:rot WANGEN:grau  
 TRÄNENSTRICH:dunkelgrau UNTERSEITE:gräulich-beige  
 FLANKEN:keine Zeichnung, etwas dunkler als Unterseite  
 BRUST:weißlich silbergrau SONSTIGES:entspricht dem Hahn

WANGE - grau 1,0 AUGE:dunkel TRÄNENSTRICH:dunkelgrau  
 KOPF/HALS/RÜCKEN:gleichmäßig weiß-weißlich/Marmosett mit  
 grauem Anflug KEHLE/BRUST:dunkelgrau, keine intensive  
 Zebrazeichnung durchlaufend bis zum Unterschnabel.  
 UNTERSEITE:gleichmäßig gräulich-hellbeige  
 FANKENZEICHNUNG:gräulich- orange-braun  
 SCHWANZ:weiß-weißlich mit grauer Zeichnung.  
 FÜßE/BEINE:rötlich fleischfarben SCHNABEL:korallrot

**BEURTEILUNG:** Eine Grau- oder Bleiwangen Henne mit einer schlechten Farbgebung. Als Schecke möchte ich sie nicht einordnen, sie zeigt zwar Scheckungsform, nur steht diese mit der Wangenererbung zusammen. Sie wird mit starkem Punktabzug belegt und dadurch als Zuchtpartner eingestuft. Die Wangenfarbe liegt an der Grenze zur Schwarzwange. Tränen- und Schnabelstrich sind entsprechend dunkel, so sollte auch die Schwanzbänderung sein.

**ERSCHEINUNGSFORM:** Es sind Wangenmutationen der Graureihe. Von Blei- / Grauwange bis zur Schwarzwange oder Braun- / Zimt- / Braunreihe = Dunkelbraun bis Creme.

Diese Mutation ist 1967 in Belgien aus einer Verpaarung Pinguin x Zimt Marmosett gefallen.

Die Wangenmutation kann mit allen Farben kombiniert werden. In der Zucht sollten zunächst die kontrastreichen, gut erkennbaren Kombinationen mit Grau und Zimt bevorzugt werden.

Wir ordnen unsere Wangenmutationen ein: die mit einer Schwanzbänderung in die (Normalreihe), ohne Bänderung in die Schwarzbrustreihe.

**ZUCHTRICHTERAUGENMERK:** Die Wange wird immer Zwischenfarben bringen, diese müssen sich von der Muster- / Standardfarbe unterscheiden. Der Vogel wird nach der Musterbestimmung, der Merkmalszeichnung und Farbe in die Gruppe eingeordnet und bewertet bei dem sich der vorhandene Wangenfleck deutlich von der üblichen Wange abhebt. Eine farbliche Abweichung bringt eine andere Einordnung mit sich, damit der Vogel auch in der entsprechenden Schauklasse siegen kann.

**ERFOLGREICH**